

# Kooperationsvereinbarung Bibliothek und Schule



V.l.n.r.: Kultusminister Piazzolo, Wissenschaftsminister Sibler und der Vorsitzende des BBV, MdL Dr. Gerhard Hopp, verlängern die 2012 geschlossene Kooperationsvereinbarung ‚Bibliothek und Schule‘ um fünf weitere Jahre (bis 2026)

## Stark durch fachliche Vernetzung

Die Verleihung des Gütesiegels ‚Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien‘ an 30 Schulen verschiedener Schularten ist nur eine der sichtbaren Auswirkungen der erfolgreichen Kooperation zwischen Bibliotheken und Schulen. Diese Auszeichnung besitzt eine starke Außenwirkung und verdeutlicht damit den Blick auf die Arbeit ‚hinter den Kulissen‘.

Der Startschuss für die Möglichkeit zur Kooperation von Bibliotheken und Schulen fiel 2006 mit der ersten interministeriellen Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsbibliothek als untergeordneter Dienstbehörde des damaligen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen als Abteilung der Bayerischen Staatsbibliothek

erhielt den Auftrag, im Rahmen bestehender Möglichkeiten öffentliche und private Schulen in Fragen des Schulbibliothekswesens zu beraten. Als Themenfelder für die Beratung wurden u.a. Raumplanung, Einrichtung von Schulbibliotheken, Kooperation mit Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken genannt. Dass diese Vereinbarung zustandekam, ist dem Engagement von Klaus Dahm, ehemaliger Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, und Hermann Ruch, ehemals am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in der Grundsatzabteilung: Leseförderung und Schulbibliotheken tätig, zu verdanken.

Diese interministerielle Vereinbarung mündete 2012 in die erste Kooperationsvereinbarung, die 2016 verlängert wurde. Am 5. Oktober 2021 wurde sie im Rahmen der Verleihung des ersten Gütesiegels zum zweiten Mal für die Dauer von fünf Jahren unterzeichnet. Unterschrieben wurde sie von Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, und Dr. Gerhard Hopp, MdL und Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbandes e. V. (BBV). Alle Beteiligten teilen die Auffassung, dass Schulen, Öffentliche Bibliotheken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft sowie Wissenschaftliche Bibliotheken gemeinsame Bildungsaufgaben erfüllen.

Als wichtige Bausteine hierbei werden u. a.

- die Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz
- die Vertiefung von Lesefertigkeiten zur kompetenzorientierten Anwendung auf analoge und digitale Medien
- der barrierefreie Zugang zu analogen und digitalen Medien für alle Schülerinnen und Schüler in ganz Bayern etc.

genannt. Alle drei Partner leisten zur Erfüllung der Vereinbarung ihren Beitrag.

### *Als Themenfelder für die Beratung wurden u. a. Raumplanung, Einrichtung von Schulbibliotheken, Kooperation mit Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken genannt.*

Wissenschaft und Kunst empfiehlt unter anderem kooperierende, nutzungsorientierte Aktivitäten mit Öffentlichen und – in höheren Jahrgangsstufen – auch mit Wissenschaftlichen Bibliotheken und Schulen. Es unterstützt gemeinsame Projekte wie die beiden Gütesiegel ‚Bibliotheken – Partner der Schulen‘ und ‚Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien‘. Der Bayerische Bibliotheksverband e. V. unterstützt mit seinen angehörenden Fachverbänden die Zielsetzungen der Kooperationsvereinbarung.

So soll seitens des Kultusministeriums, u. a. beispielsweise im Rahmen der Schulentwicklung, Bewusstsein geschaffen werden für den pädagogischen Wert einer analog und digital ausgestatteten, gut verwaltenden und in Unterricht und Schulleben integrierten Schulbibliothek. Das Staatsministerium für

Die Kooperationsvereinbarung ermöglicht die schulbibliothekarische Fachberatung in Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). Hierfür sind vier Lehrkräfte an das ISB mit einem Stundenkontingent von jeweils acht Wochenstunden abgeordnet, die ihren Arbeitsplatz an den jeweiligen Standorten der Landesfachstelle (München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) haben.

#### **Einige ihrer Tätigkeiten sind:**

- Beratung von öffentlichen und privaten Schulen in allen Belangen des Schulbibliothekswesens
- Fortbildung von Mitarbeitenden aus Schulbibliotheken
- Entwicklung und Organisation des Gütesiegels für Schulbibliotheken (in Zusammenarbeit mit dem ISB)
- Organisation und Durchführung des alle zwei Jahre stattfindenden bayerischen Schulbibliothekstags
- Beratung zur Kooperation von Schulbibliotheken und Bibliotheken

Die schulbibliothekarischen Fachberater\*innen sind fest in den Teams der Landesfachstelle verankert und beide Teile profitieren von den jeweiligen Fachkenntnissen und Erfahrungen. Die Arbeit der Kolleg\*innen ist deshalb so erfolgreich, da sie beide Welten kennen: die schulische und die bibliothekarische. Sie haben in den letzten fünf Schuljahren knapp 700 Schulberatungen durchgeführt, sechs Schulbibliothekstage mit über 2.000 Teilnehmenden organisiert, Fortbildungen für alle Schularten (Grundkurse, #lesen.bayern, ‚Unterrichtsideen to go‘) angeboten und vieles mehr. Pandemiebedingt sind auch hier Zusammenarbeit und Angebote digitaler geworden.

An dieser Stelle sei den zuständigen Ministerien sowie dem BBV für die Unterstützung gedankt. Und allen Kolleginnen und Kollegen, die mit Herzblut die Inhalte der Vereinbarung erfüllen:



„Medienhotspot“ der Mittelschule Marktredwitz

- Jochen Diel, StD, Außenstelle Würzburg und Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt
- Reimar Dietz, OStR, Außenstelle Nürnberg und Berufliche Oberschule Bamberg
- Sabine Hrach, StRin, Außenstelle Regensburg und Realschule Obertraubling
- Irina Schiller-Mehling, StRin, Fachstelle München und Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching
- Christina Neugebauer, OStRin, und Nina Ruisinger, OStRin, beide ISB

Die Nachfrage der Schulen nach Beratung und auch die Ergebnisse zeigen: Die Kooperationsvereinbarung besteht nicht nur auf dem Papier, sie wird mit Leben gefüllt.

Von Ute Palmer

Leiterin der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek in München

## Die Schulbibliotheklandschaft in Bayern lebt von ihrer Vielfalt.

Über 50 bayerische Schulen haben sich um das Gütesiegel ‚Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien‘ beworben. Gewonnen haben sie alle, auch wenn letztlich ‚nur‘ 30 Preisträger die nötigen Punkte für den Erhalt des Gütesiegels in allen Kategorien aufweisen konnten. Bei den Übrigen war in der Regel die Verankerung im schulischen Kontext noch zu wenig ausgeprägt, das schulbibliothekarische Angebot zu wenig im Fachunterricht integriert. Dieser Teilbereich kann jedoch mithilfe der Schulbibliothekarischen Fachberatung in Bayern ([www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/](http://www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/)) analysiert und im Rahmen von Absprachen mit Schulleitung und Lehrerkollegium stärker verankert werden. So können auch die Schulbibliotheken, die in dieser Runde noch nicht ausgezeichnet werden konnten, ihr häufig bereits attraktives Portfolio noch weiter gezielt ausbauen, um beim nächsten Mal erfolgreich abzuschneiden.

Dass die Schulbibliothekslandschaft bunt ist und es nicht ‚die‘ Gütesiegel-Schulbibliothek gibt, zeigen exemplarisch die nachfolgenden Porträts von fünf Preisträgern.

#### **Grundschule Bernau am Chiemsee**

Einen ‚Leseplaneten‘ auf 140 m<sup>2</sup> haben Eltern, Lehrkräfte und Sponsoren mit enormem Engagement gemeinsam für die 200 Schüler\*innen der Grundschule Bernau geschaffen. Schon die Jüngsten werden hier mit der Bücherei-Rallye und dem Lesebaumprojekt zum Eintauchen in ferne Lesegalaxien motiviert, die älteren Schüler\*innen absolvieren den ‚Medienführerschein‘ und nutzen Sachbücher und Computer für die Recherche zu Unterrichtsinhalten. Das Team um BÜchereileiterin Petra Henz kann stolz auf den schuleigenen ‚Leseplaneten‘ sein, welcher 1.400 Medieneinheiten umfasst und die komplette Schulfamilie in ferne Lesegalaxien befördert.

#### **Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktrechwitz**

Der wissbegierige Forschungsreisende Alexander von Humboldt wäre stolz auf die Mittelschule Marktrechwitz gewesen, deren Namensgeber er ist. Denn auch die Alexander-von-Humboldt-Mittelschule stellt ihren 460 Schüler\*innen mit dem 66 m<sup>2</sup> großen ‚Medienhotspot‘ einen wunderbaren Wissensschatz in Form von 1.600 Büchern und anderen Medien zur Verfügung. Neben vielen Sachbüchern und zeitgemäßer Kinder- und Jugendliteratur gibt es hier auch Gesellschaftsspiele, E-Books, Sachfilme und vieles

mehr zu entleihen. An Computerarbeitsplätzen können die Schüler\*innen recherchieren und Bewerbungsschreiben verfassen. Viele weitere unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote von Sandra Müller und ihrem Team tragen ebenfalls dazu bei, dass die Alexander-von-Humboldt-Mittelschule das Gütesiegel erhält.

#### **Adam-Kraft-Realschule Nürnberg**

Ein 14-köpfiges Team aus Schüler\*innen, Lehr-, Verwaltungs- und bibliothekarischen Fachkräften sorgt an der Adam-Kraft-Realschule in Nürnberg für eine hohe Akzeptanz der Schulbibliothek bei allen Teilen der Schulfamilie. Die Förderung der Lese- und Sprachkompetenz war der Ansporn für das Gründen einer Ganztagschule, die heute von 530 Schüler\*innen besucht wird. Die Bibliothek mit ihren rund 8.000 Medien unter der Leitung von Astrid Fuchs nimmt hier einen wichtigen Baustein in allen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Planungen ein. Sie liegt zentral und erstreckt sich über zwei Stockwerke auf insgesamt 88 m<sup>2</sup>. Räume für das freie Lesen finden sich ebenso wieder wie Präsentations- und Recherchier-Bereiche.

#### **Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing**

Die Schulbibliothek des Anton-Bruckner-Gymnasiums erweist sich als verlässliche Partnerin für die 950 Schüler\*innen. Sie bietet auf 160 m<sup>2</sup> über 13.000 Medieneinheiten, um die Lese- und Bibliothekskompetenz zu erweitern. Schon die Jüngsten werden mit unterrichtlichen Arbeitsaufträgen zum Besuch der modern eingerichteten Bibliothek animiert. Der Nutzen des Bestands für das zunehmend wissenschaftliche Arbeiten bleibt in allen Jahrgangsstufen erhalten, dafür sorgen Andrea Astner, Claudia Hierl und ihr Team mit immer neuen Angeboten. Die verlässliche Kooperation mit der Stadtbibliothek Straubing trägt mit dazu bei, dass Bibliothekskompetenz analog und digital auf hohem Niveau vermittelt werden kann.



Schulbibliothek des Anton-Bruckner-Gymnasiums Straubing



Noch mehr Einblick in die bayerische Schulbibliothekslandschaft gibt es hier.

### Berufliche Oberschule Marktheidenfeld

Nach einem fünfjährigen Planungsprozess wurde die Bibliothek 2019 auf einer Fläche von knapp 150 m<sup>2</sup> eröffnet. Als kluger Schachzug erwies sich die Kooperation mit der Stadtbibliothek Marktheidenfeld, welche den 350 Schüler\*innen einen Zugriff auf das umfangreiche Online- und E-Medien-Angebot der öffentlichen Bibliothek ermöglicht. Breit angelegte Öffnungszeiten und ein Bestand von 1.600 Medieneinheiten, der zum Lernen und Recherchieren ebenso einlädt wie zum Kommunizieren und Präsentieren, sprechen für eine zeitgemäße Schul- und Studienbibliothek, die von allen Mitgliedern der Schulfamilie eine erfreulich hohe Akzeptanz und Wertschätzung erfährt. Sie ist fester Bestandteil des Medienkonzeptes und wird nicht nur außerunterrichtlich, sondern auch unterrichtlich genutzt. Hinter alldem steht mit Nadja Neubauer eine Schulbibliotheksleiterin, die durch die Beteiligung am ‚White-Ravens-Festival‘ und durch Autorlesungen für attraktive Zusatzangebote sorgt.

Diese und andere herausragende Schulbibliotheken werden im Rahmen eines Schulbibliotheksporträts auf der Seite [www.oebib.de/bibliothek-schule-bildungspartner/schulbibliothek/schulbibliotheksportraits/](http://www.oebib.de/bibliothek-schule-bildungspartner/schulbibliothek/schulbibliotheksportraits/) abgebildet. Die dort Präsentierten sollen als Anregung dienen für mögliche (Um-)Baumaßnahmen anderer Schulen.

- Leibniz-Gymnasium Altdorf
- Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
- Gymnasium St. Stephan Augsburg
- das ‚Lernatelier‘ des Johann-Schöner-Gymnasiums Karlstadt
- Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim
- Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen
- Ostendorfer-Gymnasium Neumarkt
- Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching
- Maria-Ward-Gymnasium Augsburg
- Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld
- Gymnasium Wendelstein
- Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach am Main
- Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben
- Gymnasium Donauwörth
- Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing
- Wilhelm-Löhe-Gesamtschule

---

### Des Weiteren haben das Gütesiegel ‚Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien‘ erhalten:

- Grundschule Bärenkeller Augsburg mit ihrer ‚Leseoase‘
- Grundschule Diethofen mit der ‚Leserakete‘
- das ‚Lesestübchen‘ der Albert-Schweitzer-Grundschule Amberg
- der ‚Lese- und Hörclub‘ der Grundschule Schönwald
- Mittelschule Türkheim
- Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule Nürnberg
- das ‚Aquarium‘ der Ursulinen-Realschule Straubing
- Realschule Bessenbach

---

Im Frühjahr 2022 läutet ein Kultusministerielles Schreiben (KMS) die zweite Bewerbungsrunde ein. Die Schulbibliothekarischen Fachberater\*innen Jochen Diel, Reimar Dietz, Sabine Hrach und Irina Schiller-Mehling stehen bereits jetzt beratend zur Verfügung und wünschen sich hierfür eine ebenso große Bandbreite an Bewerberschulen aus allen Regierungsbezirken und Schulformen wie in der ersten Runde. Weitere Informationen zum Gütesiegel sind hier zu finden: [www.lesen.bayern.de/guetesiegel](http://www.lesen.bayern.de/guetesiegel)

#### Von Sabine Hrach und Irina Schiller-Mehling

Schulbibliothekarische Fachberaterinnen an der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek (Standort Regensburg bzw. München)